

BERICHTIGUNG DER ÖVP-AUSSENDUNG VOM JUNI 2010

Alland, im Juni 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Wahl ist vorbei und der Gemeinderat hat sich konstituiert, soweit so gut. Offensichtlich hat es sich aber noch nicht bis zur ÖVP-Fraktion durchgesprochen, dass der Wahlkampf vorbei ist und die Bevölkerung zu Recht von uns Gemeinderäten erwartet, dass wir uns endlich auf Sachthemen konzentrieren. Vielleicht ist man aber auch nur aufgrund der Mandatsverluste beleidigt. Egal. Da aber alle Gemeindeglieder ein Recht darauf haben, die Wahrheit zu erfahren, wollen wir die falschen Behauptungen in der letzten ÖVP-Aussendung hiermit richtigstellen. Wir dürfen Ihnen hiermit »schwarz auf weiß« mitteilen, wie sich das Thema rund um die Beschlussfassung über die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte tatsächlich zugetragen hat:

FALSCH ist:

1. Dass die SPÖ-UBA-Fraktion in der konstituierenden Sitzung (oder sonst irgendwann) die Erhöhung der Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte **von 5 auf 7** gefordert hat; und
2. Mehrkosten von EUR 40.000,- in den nächsten 5 Jahren in Kauf genommen hätte.

RICHTIG ist:

1. Dass die SPÖ-UBA-Fraktion die Erhöhung der Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte **von 5 auf 6** gefordert hat (was aufgrund des Wahlergebnisses gerechtfertigt gewesen wäre); und
2. dadurch **KEINE Mehrbelastung** der Gemeindefinanzen stattgefunden hätte, weil wir vorgeschlagen hatten, die Kosten für 5 geschäftsführende Gemeinderäte (5 mal EUR 326,-, also insgesamt EUR 1.630,-) durch nunmehr 6 Köpfe zu teilen, wodurch dann jeder geschäftsführende Gemeinderat EUR 272,- monatlich bekommen sollte.

1.) Es ist ganz einfach im offiziellen Protokoll der konstituierenden Sitzung nachzulesen, dass wir die Erhöhung auf lediglich 6 geschäftsführenden Gemeinderäte gefordert haben.

Hier der Auszug aus dem Protokoll:

des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister *** und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

ÖVP: 5 Mitglieder wählen. 14 dafür 7 dagegen
SPÖ: 6 Mitglieder wählen 7 dafür 14 dagegen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (14 dafür, 7 dagegen), dass der Gemeindevorstand aus 5 Mitgliedern besteht.

Wir müssen uns daher natürlich die Frage stellen, warum die ÖVP-Fraktion entgegen der 100 % klaren Sachlage diese Behauptung aufstellt. Liegen hier Absicht, Erinnerungslücken oder nur eine Leseschwäche vor? Tatsache ist jedenfalls, dass unser Vorschlag, die Anzahl der im Interesse unserer Gemeinde tätigen Köpfe ohne jeglichen finanziellen Mehraufwand zu erhöhen, am nicht nachvollziehbaren Widerstand der ÖVP-Fraktion gescheitert ist.

2.) Es wären KEINERLEI Mehrkosten entstanden

In einer Besprechung (einige Tage vor der konstituierenden Sitzung), bei der vier unserer Vertreter, alle Gemeindevorstandsmitglieder der ÖVP-Fraktion (außer GGR Groschner) und der Herr Gemeindevorstand anwesend waren, **haben wir den Vorschlag gemacht, die Bezüge der bisher 5 geschäftsführenden Gemeinderäte auf künftig 6 geschäftsführende Gemeinderäte aufzuteilen. Damit wären der Gemeinde KEINERLEI zusätzlichen Kosten für den sechsten geschäftsführenden Gemeinderat entstanden.**

Außerdem waren wir der Meinung, dass auch ein Betrag von EUR 272,- eine ausreichende monatliche Aufwandsentschädigung für die ehrenvolle Tätigkeit im Gemeindevorstand darstellt. Dieser Vorschlag wurde abgelehnt. Offensichtlich wollten die geschäftsführenden Gemeinderäte der ÖVP-Fraktion nicht auf die Differenz von EUR 54,- monatlich verzichten.

Diesen Vorschlag haben die Kollegen der ÖVP-Fraktion bei ihrer »kreativen« Darstellung der Geschehnisse, im Blatt »schwarz auf weiß«, (bewusst?) mit keinem Wort erwähnt. Man sieht also, dass nur weil »schwarz auf weiß« auf einem Blatt steht, der Inhalt deshalb nicht richtiger wird. Wer den wahren Inhalt von Gemeinderatssitzungen erfahren will, liest diesen besser in den offiziellen Protokollen nach, welche wir auf unserer Homepage www.allandliste2.at immer aktuell veröffentlichen. Dies wäre auch den Verfassern der ÖVP-Aussendungen zu empfehlen.

Kosten und Ausgaben zu sparen, ist selbstverständlich ein Hauptinteresse von uns! Diesem Ziel hat sich auch der von uns gestellte Prüfungsausschussobmann verschrieben. Obwohl wir, im Gegensatz zur ÖVP-Fraktion, nicht an populistischen Debatten interessiert sind, können wir eine weitreichende Kostendiskussion jederzeit sehr gerne öffentlich führen.

Wir haben unsere ersten Sitzungsgelder jedenfalls einer wohlthätigen Allander Organisation gespendet und glauben, damit vernünftig mit unseren Aufwandsentschädigungen umgegangen zu sein.

Es ist also abschließend festzuhalten:

- 1. Wir wollten 6 geschäftsführende Gemeinderäte und nicht 7;**
- 2. bei GLEICHBLEIBENDEN KOSTEN, indem wir die Kosten für 5 geschäftsführende Gemeinderäte auf 6 aufteilen wollten.**

Unser Vorschlag an die ÖVP-Fraktion:

Kehren wir auf eine sachliche Ebene zurück und kümmern wir uns um die Anliegen und Probleme der Bevölkerung (z.B. Schulwegsicherung etc)! Dazu ist es aber notwendig, die volle Energie in die Gemeindearbeit zu stecken und nicht in die Erstellung bunter Postwurfsendungen, in denen nicht über Erfolge für die Gemeinde berichtet werden kann, sondern nur Ziele aus dem Wahlkampf wiederholt werden. Die »kreative Geschichtsschreibung« wollen wir gar nicht mehr erwähnen.

Abschließend möchten wir Sie wieder herzlich zu den folgenden öffentlich zugänglichen Gemeinderatssitzungen einladen. Dies ist übrigens auch der beste Weg zu erfahren, was wirklich in einer Sitzung gesprochen wurde. Wenn Sie über Sitzungstermine persönlich informiert werden möchten, schicken Sie uns bitte ein E-mail an office@allandliste2.at. Wir werden Sie dann gerne per E-mail benachrichtigen.

Wir wollen uns bei dieser Gelegenheit auch für das große Interesse an unserer Homepage und die zahlreichen E-mails sehr herzlich bedanken.

Mit besten Grüßen

Ihre Sozialdemokraten und Unabhängigen BürgerInnen Alland